

Egomast

Geh niemals ins Wasser, geh einfach ins Bett!
Du, mein Körper, warst wie ein Gespenst,
das die Erdenwelt für mich echt sein ließ –
ganz genau wie nur du sie kennst...
Ist das nicht niedlich, ist das nicht nett?!
Nein, es ist schön: du bist mein Verlies!

Unbekannt sind mir all die Dinge gewesen,
in denen du dich täglich mit mir bewegst.
Lass mich noch ein paar davon sehen,
bevor du dich müde zur letzten Ruhe hinlegst,
um, Im Grab, nur noch schlicht zu verwesen.
Warum solltest du für immer bestehen?!

Weil seltsame Vögel ins Morgenlicht fliegen?
Weil sich der Clown, Du, vor Lachen verbiegt?
Kannst du die Wege der Ewigkeit wandeln?
Du bist ein Kind, das sich in Sicherheit wiegt!
Komm, du sollst mich noch einmal betrügen,
wo alle Hoffnungen sich selber verschandeln.

Sei mir ein Freund und wie ein Esel, so stark –
aale dich freundlich und versuch zu vergessen.
„Du bist mein Kleinod“, so denk ich am besten...
Wir sind in der Wüste, die tödlich ist, karg!
Doch das macht uns auf uns versessen –
solange du kannst wird dein Ego dich mästen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)